

TEIL B

MUSTER — GENUSSTAUGLICHKEITSBESCHEINIGUNG FÜR DIE EINFUHR VON ROHSTOFFEN ZUR HERSTELLUNG VON SPEISEGELATINE

LAND

Veterinärbescheinigung für die Einfuhr in die EU

Teil I: Angaben zur Sendung	I.1. Absender Name		I.2. Bezugs-Nr. der Bescheinigung		I.2.a.		
	Anschrift Postleitzahl Tel.		I.3. Zuständige oberste Behörde				
			I.4. Zuständige örtliche Behörde				
	I.5. Empfänger Name		I.6.				
	Anschrift Postleitzahl Tel.						
	I.7. Herkunftsland	ISO code	I.8. Herkunftsregion	Code	I.9. Bestimmungsland	ISO code	I.10.
	I.11. Herkunftsort		I.12.				
	Name Anschrift		Zulassungsnummer				
	I.13. Verladeort		I.14. Versanddatum				
	I.15. Transportmittel Flugzeug <input type="checkbox"/> Schiff <input type="checkbox"/> Eisenbahnwaggon <input type="checkbox"/> Straßenfahrzeug <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> Kennzeichnung Bezugsdokumente		I.16. Eingangsgrenzkontrollstelle		I.17.		
	I.18. Beschreibung der Ware			I.19. Erzeugnis-Code (HS-Code)		I.20. Anzahl/Menge	
	I.21. Erzeugnistemperatur Umgebungstemperatur <input type="checkbox"/> Gekühlt <input type="checkbox"/> Gefroren <input type="checkbox"/>			I.22. Anzahl Packstücke			
	I.23. Plomben- und Containernummer			I.24. Art der Verpackung			
	I.25. Waren zertifiziert für Lebensmittel <input type="checkbox"/>						
	I.26.		I.27. Für Einfuhr in die EU oder Zulassung		<input type="checkbox"/>		
I.28. Kennzeichnung der Waren							
Art (wissenschaftliche Bezeichnung)		Art der Ware		Zulassungsnummer des Betriebs Herstellungsbetrieb			
				Anzahl Packstücke			
				Nettogewicht			

## LAND

## Rohstoffe zur Herstellung von Speisegelatine

<b>Teil II: Bescheinigung</b>	<b>II. Bescheinigung</b>	<b>II.a. Nummer der Bescheinigung</b>	<b>II.b.</b>
	<p>Der/die Unterzeichnete bestätigt, mit den einschlägigen Vorschriften der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 852/2004, (EG) Nr. 853/2004 und (EG) Nr. 854/2004 vertraut zu sein, und bescheinigt, dass die vorstehend bezeichneten Rohstoffe zur Herstellung von Speisegelatine unter Einhaltung dieser Vorschriften gewonnen wurden und insbesondere folgende Anforderungen erfüllt sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Die vorstehend bezeichneten Knochen, Häute und Felle von Hauswiederkäuern, Schweinehäute, Geflügelhäute, Bänder und Sehnen stammen von Tieren, die in einem Schlachthof geschlachtet und deren Schlachtkörper infolge der Schlachtier- und Fleischuntersuchung für genusstauglich befunden wurden <sup>(1)</sup></li> <li>und/oder</li> <li>— die vorstehend bezeichneten Häute und Felle stammen von erlegten Wildtieren, deren Körper infolge der Fleischuntersuchung für genusstauglich befunden wurden <sup>(1)</sup></li> <li>und/oder</li> <li>— die vorstehend bezeichneten Fischhäute und Gräten stammen aus für die Ausfuhr von Fischereierzeugnissen für den menschlichen Verzehr zugelassenen Herstellungsbetrieben <sup>(1)</sup></li> <li>und <sup>(1)</sup></li> <li>— der Rohstoff enthält, soweit er von Wiederkäuern stammt, weder folgendes Material noch wurde er daraus hergestellt: entweder <sup>(1)</sup></li> </ul> <p>spezifiziertes Risikomaterial im Sinne von Anhang XI Abschnitt A der Verordnung (EG) Nr. 999/2001, das nach dem 31. März 2001 gewonnen wurde, oder nach dem 31. März 2001 gewonnenes Separatorenfleisch von Knochen von Rindern, Schafen oder Ziegen; nach dem 31. März 2001 sind die Tiere weder nach Betäubung durch Gasinjektion in die Schädelhöhle geschlachtet noch nach demselben Verfahren getötet worden und sind nicht nach Betäubung unmittelbar durch Zerstörung von zentralem Nervengewebe durch Einführung eines konischen Stahlstabs in die Schädelhöhle geschlachtet worden,</p> <p>oder</p> <p>anderes Rinder-, Schaf- oder Ziegenmaterial als Material von Tieren, die in.....<sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup> geboren, ununterbrochen dort gehalten und geschlachtet wurden.</p> <p><b>Anmerkungen</b></p> <p><b>Teil I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Feld I.8: Ursprungsregion: sofern zutreffend.</li> <li>— Feld I.11: Ursprungsort: Name und Anschrift des Versandbetriebs.</li> <li>— Feld I.15: Zulassungsnummer (Eisenbahnwaggons oder Container und LKW), Flugnummer (Flugzeug) oder Name (Schiff). Diese Angaben sind im Falle des Ent- und Umladens getrennt zu machen.</li> <li>— Feld I.19: Es sind die entsprechenden HS-Codes zu verwenden: 05.05, 05.06, 05.11.91, 05.11.99.</li> <li>— Feld I.23: Kennzeichnung des Containers/Plombennummer: sofern zutreffend.</li> <li>— Feld I.28: Art der Ware: (Häute), (Felle), (Knochen), (Bänder) und (Sehnen); Herstellungsbetrieb: einschließlich Schlachthof, Fabriktschiff, Zerlegebetrieb, Wildverarbeitungsbetrieb und Verarbeitungsbetrieb.</li> </ul> <p><b>Teil II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><sup>(1)</sup> Nichtzutreffendes streichen.</li> <li><sup>(2)</sup> Name des Landes angeben.</li> <li><sup>(3)</sup> Wie aufgelistet in Anhang XI Nummer 15 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 in geänderter Fassung.</li> <li>— Stempel und Unterschrift müssen sich farblich von der Druckfarbe der Bescheinigung absetzen.</li> </ul>		
<p><b>Amtlicher Tierarzt</b></p> <p>Name (in Großbuchstaben): _____ Amtsbezeichnung und Titel: _____</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p> <p>Stempel: _____</p>			